



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 4. Juli 2005

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2005

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz, GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Prantl Peter, Hörburger Peter und Mag. Raggl Thomas

Schriftführer: Röck Harald

ca. 20 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise in Bezug auf das Anschreiben der Stadtwerke Imst zu einer neuen Variante des Kraftwerks Roppen.*
- Pkt. 2) *Vergabe der Heizungs-, Sanitäre- und Lüftungsarbeiten für den Turnsaal an Hand der vorliegenden Angebote.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Aufnahme eines Darlehens für die Vorfinanzierung des gemeinsamen Gewerbegebietes Roppen-Sautens.*
- Pkt. 4) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

Zu Pkt. 1) Weitere Vorgangsweise Kraftwerk Walderbach

Beschlussfassung: In Bezug auf das Projekt Kleinwasserkraftwerk Walderbach wird vom Gemeinderat einstimmig folgende weitere Vorgangsweise beschlossen:

Der Firma ILF wird der Auftrag für die Erstellung eines Einreichprojektes erteilt. Die Kosten von ca. 13.000,-- Euro werden je zur Hälfte von der Gemeinde Roppen und der Stadtgemeinde Imst getragen. Inzwischen ist die Öffentlichkeit umgehend über das Projekt zu informieren. Diesbezüglich wird am Freitag, dem 15. Juli 2005, von 16 – 19 Uhr, im Gemeindeamt Roppen ein Infonachmittag abgehalten, bei dem sich die Bevölkerung zum Projekt informieren kann. Der Gemeinderat soll bei diesem Termin geschlossen anwesend sein. Sobald das Einreichprojekt der ILF vorliegt, wird innerhalb von 3 Wochen eine öffentliche Gemeindeversammlung im Kultursaal Roppen stattfinden, bei der dann alle Ergebnisse sachlich vorgestellt werden.

All dies soll dann als Grundlage für die Entscheidungsfindung dienen, ob ein Kraftwerk am Walderbach errichtet wird.

Zu Pkt. 2) Vergabe für Turnsaalarbeiten

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für den Turnsaalbau folgende Aufträge zu vergeben:

- Die Arbeiten für den „Sportboden“ werden zur Anbotssumme von 63.404,96 Euro an die Firma Pauzenberger GmbH., 3350 Haag vergeben.
- Die Arbeiten für die „Prallwandverkleidung und Sportgeräte“ werden zur Anbotssumme von 65.882,90 Euro an die Firma Pauzenberger GmbH., 3350 Haag vergeben.
- Die „Heizungs-, Sanitäre-, Lüftungsarbeiten“ werden zur Anbotssumme von 141.391,70 Euro an die Firma Sailer GmbH., Landeck vergeben.

Zu Pkt. 3) Darlehensaufnahme für Vorfinanzierung Gewerbegebiet

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei der Raika Silz-Haiming-Umgebung, gemeinsam mit der Gemeinde Sautens ein Darlehen in der Höhe von 200.000,-- Euro (Laufzeit 3 Jahre) für die Zwischenfinanzierung des Gewerbeparkes Roppen-Sautens mit folgenden Konditionen aufzunehmen.

Sollzinsen 3% p.a. halbjährliche Anpassung, erstmals am 30.09.2005, entsprechend der Entwicklung 6-Monats-EURIBOR + 0,5%-Punkte; Berechnungsbasis letzter Einzelwert.

Auf volle 0,125%-Punkte ist aufzurunden.

Zu Pkt. 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Vbgm. Raggl informiert den Gemeinderat über die letzte Schulverbandsversammlung. Eine Begehung der Hauptschule Unterstadt und der Polytechnischen Schule hat grobe Mängel zu Tage gebracht. Die Gemeinden müssen sich in den nächsten Jahren auf größere Kosten für die Sanierung oder gar einen Neubau gefasst machen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand zum Alten-Pflegeheim in Haiming. Im neu gebildeten Ausschuss wird Roppen mit zwei Mitgliedern (als Prüfungsausschussmitglieder) vertreten sein. Schuchter Thomas und Gstrein Barbara wurden vom Bürgermeister namhaft gemacht.
- GR Neururer erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise in Bezug auf die Asphaltierung Radweg Innschlucht. Diesbezüglich ist der Gemeinderat der einhelligen Auffassung, dass auch das Teilstück „Steigung von der Waldeler-Au bis hinauf zum Weiler Waldele“ asphaltiert werden soll. Auch wenn es durch die Bautätigkeiten im nächsten Jahr zu Schäden an diesem Asphaltbelage kommen kann, ist die Asphaltierung schon deshalb ein Muss, da diese dzt. noch mit 70% vom Land gefördert wird. Prantl Peter wird beauftragt die Asphaltierung wie ursprünglich vorgesehen (also bis hin zum Weiler Waldele) vorzunehmen.

- GR Prantl informiert den Gemeinderat zum Projekt Brunnen Alt-Roppen. Der Bauausschuss hat sich nun für die Variante von Architekt Parth Hanno entschieden. Gleichzeitig mit dem Brunnen soll auch der Gehsteig und eine neue Straßenbeleuchtung errichtet werden. Auch die TIGAS wird im Zuge der Grabungsarbeiten die Erdgasleitungen mitverlegen. Die Arbeiten sollen an eine Firma vergeben werden. Angebote werden derzeit eingeholt. In ca. einem Monat soll dann der Baubeginn erfolgen.
- GR Schöpf Johanna fragt an bis wann nun mit der neuen Türe im Arzthaus zu rechnen ist. Bauausschussobmann Prantl teilt mit, dass ein Angebot der Firma Auer in den nächsten Tagen einlangen sollte und der Auftrag dann umgehend vergeben wird.
- Der Gemeinderat ersucht den Bürgermeister die Gemeindearbeiter umgehend mit der Verlegung der Platten beim Geschäftshaus Nah & Frisch zu beauftragen.
- Da es in letzter Zeit vermehrt zu Schäden bei starken Niederschlägen kam, wird der Bauausschuss bei seiner nächsten Zusammenkunft die Problemzonen „Breitweg-Totengassl, Oberängern (Aufschüttung bei Köll Georg), Friedhofsbereich und Waldele“ besichtigen. Mit der Bundesstraßenverwaltung ist eine Lösung für die Richtung Totengassl ablaufenden Abwässer zu finden.
- GR Schöpf Karl erkundigt sich, bis wann mit einem Wasseranschluss am Burschl zu rechnen ist. Bauausschussobmann Prantl schlägt vor, dass die Wasserleitung im Zuge der Grabungsarbeiten für den Gehsteig (bzw. Straßenbeleuchtung und Gasleitung) verlegt werden soll.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.